

**Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter**

1. ***mica - music austria* News**
  - a. [mica bibliothek präsentiert: lese-takt](#)
  - b. [Re:New Workshop](#)
  - c. [Musiknachrichten](#)
2. [Services](#)
3. [Praxiswissen](#)
4. [Projekte](#)
5. [Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.](#)
6. [Hinweise auf Interessante Artikel](#)
7. [Aus dem Nähkästchen & Charts](#)

**1. mica - music austria News****a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt mit Rainer Krispel**

hier geht es zur lese-takt [facebook gruppe](#)

**lese-takt im Februar**

**25.2.2010, 19 Uhr, mica**  
**Lesung und Dj-Set von Rainer Krispel**

3 Akkorde reichten Punk zu einer musikalischen Revolution (oder wars doch nur eine Kinderzimmerparty? Ein Sturm im Wasserglas?). Was lässt sich dann erst mit einer Grammatik und einem Alphabet alles anstellen? **Rainer Krispel**, Musiker (**The Red River Two, Seven Sioux, Stimmgewitter Sioux**), Musikarbeiter und Musikschriftsteller (**Augustin, Chelsea Chronicle, TBA...**) lässt mit seinem Alter Ego **Gustav Grant** Jahrzehnte mit und um Musik Revue passieren. [weitere Informationen](#)

**b. Re:New Workshop**

**RE:NEW MUSIC**, ein vom **Nordic Composers Council** initiiertes Projekt, bringt mit dem Ziel, zeitgenössische Musik innerhalb Europas mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, erstmals KomponistInnen, Ensembles, Musikinformationszentren – darunter auch *mica-music austria* – unter einem gemeinsamen Dach zusammen. Im Rahmen dieses noch bis November 2010 andauernden Projektes erhalten KomponistInnen und Ensembles, darunter auch eine Reihe österreichischer, die Möglichkeit, Konzerte zu spielen und mit KollegInnen anderer an RE:NEW MUSIC beteiligten Länder zusammenzuarbeiten.

Im Rahmen von RE:NEW MUSIC findet im *mica - music austria* am **26. Februar um 18 Uhr** ein **Workshop** unter dem Titel **“Overcoming the national borders of music – just a fairytale?”** statt.

**Der RE:NEW MUSIC Workshop** setzt sich mit einem Paradoxon der nationalen Eigenbrötlei des „ordentlichen Musikbetriebs“ auseinander. Anders als man meinen sollte, reist Literatur in Übersetzungen leichter als Musik in ihren unübersetzbaren Idiomen.

Zur Überwindung nationaler Grenzen, deren Verlauf von ästhetischen oft verblüffend genau nachgezeichnet wird, verbessert **RE:NEW** die internationalen Reismöglichkeiten neuer Kompositionen.

Als Partnerensemble von **RE:NEW** spielt das **Klangforum Wien** Werke von **Simon Holt** (England), **Allain Gaussin** (Frankreich), **Jon Øyvind Ness** (Norwegen) und **Marc-André Dalbavie** (Frankreich).

[weitere Informationen](#)

**c. Musiknachrichten****1. mica-Porträt: Rainer Krispel**

Beschäftigt man sich eine Weile mit und in der heimischen Musiklandschaft, so ist es bestimmt nur eine Frage der Zeit, bis einem irgendwann einmal Rainer Krispel in den näheren Wahrnehmungsbereich kommt. Egal, ob als Booker, Schreiber, Analysator, politisch Aktiver oder Musiker, ist Rainer Krispel schon längst untrennbar mit dem österreichischen Musikgeschehen verbunden und hat sich im Laufe der Jahre ein umfangreiches Fachwissen angeeignet, das jede Spezialenzyklopädie blass aussehen lassen würde. [weiter](#)

**2. mica-Interview mit Ja, Panik**

Ja, Panik haben Wien verlassen und suchen ihr musikalisches Glück fortan in Berlin. Ab und an aber kehrt auch der Wahl-Berliner in die alte Heimat zurück, und sei es nur, um dort ein ausverkauftes Konzert zu spielen. Gelegenheit, um mit Sänger Andreas Spechtl und Bassist Stefan Pabst über vergiftete Wahrnehmung, Angst vor Beliebigkeit und Scheitern als Ausgangspunkt zu sprechen. Das Interview führte Markus Deisenberger. [weiter](#)

**3. mica-Interview mit Bastian Stein**

Der in Deutschland geborene und seit seinem fünften Lebensjahr in Österreich lebende Trompeter Bastian Stein ist schon viel in der Welt herumgekommen, hat für sein Alter, er ist 26, schon erstaunlich viel zu sagen und hat nun auch seine erste CD unter seinem Namen eingespielt. Präsentiert wird die CD am 13. Februar im Porgy&Bess. Mit Alfred Kronraf sprach er über seine Musik, über die Möglichkeiten, als Musiker zu leben und über die Unterschiede in der Ausbildung in Österreich und den Niederlanden. [weiter](#)

**4. mica-Interview mit Thomas Pernes**

Am 17. Februar wird in der „Alten Schmiede“ mit Thomas Pernes als Vortragendem dessen „5. Klangtheater“ (Weltspektakel) uraufgeführt, allerdings noch nicht als Endfassung. Das mica hat bereits vorberichtet. Dem Klangtheater näherte Thomas Pernes sich in immer neuen Anläufen. Friederike Mayröcker oder Ernst Jandl standen seit 1988 häufig Pate. Den Durchbruch als Komponist erzielte Pernes schon in den achtziger Jahren u. a. mit einer Einladung nach Donaueschingen. Heinz Rögl führte mit ihm im Café ¾-Takt unterhalb der Johann Strauß-Gedenkstätte in der Praterstraße das folgende Interview. [weiter](#)

**2. mica - music austria Services - mica club**

Spezielle **Vergünstigungen** für Musikschaffende, Musikliebhaber & Musikliebhaberinnen. **Mitglieder erhalten Vorteilsangebote** aus wichtigen Bereichen für Musikschaffende. Die Mitgliedschaft im mica club ist **kostenlos!**

**Die aktuellen Angebote findet man [hier](#)**

Clubkarten können hier bestellt werden:  
per E-Mail: **office@musiccaustria** , telefonisch.: **(01) 52104.0** oder **persönlich: mica - music austria**, Stiftgasse 29, 1070 Wien.

**3. mica - music austria Praxiswissen**

In jedem Newsletter stellt *mica - music austria* einen Artikel aus unserem Bereich **Praxiswissen** vor - diesmal: **Selbstpräsentation**

Vorweg sei gesagt, dass es keine allgemein gültigen Regeln gibt, wie eine erfolgreiche Präsentation einer CD, von KünstlerInnen oder eines Labels jeglichen Genres aussehen sollte. Zu unterschiedlich sind die zu vermittelnden Inhalte und AnsprechpartnerInnen. Es gibt aber einige Punkte, die man bei einer Präsentation zumindest bedenken sollte. [weiter](#)

**4. Projekte: Virtual Composers In Residence****IAMIC Virtual Composers In Residence**

Anfang des Jahres rief die IAMIC mit dem **Virtual Composers In Residence** Programm ein höchst interessantes Projekt in Leben. Je zwei KomponistInnen aus unterschiedlichen Ländern sind dazu aufgerufen worden, in Briefform in einen Dialog zu treten, in welchem Erfahrungen ausgetauscht und aktuelle Strömungen in der zeitgenössischen Musik diskutiert werden sollen. Als **österreichische Komponistin** wurde **Katharina Klement** ausgewählt. **Ab 15. Februar** korrespondiert sie mit dem **neuseeländischen Komponisten Jack Body**.

[weitere Informationen](#)

**5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc**

*mica - music austria* sucht eine(n) **RedakteurIn für englischsprachige Porträts** österreichischer KomponistInnen und InterpretInnen/Ensembles der Neuen Musik. Umfang: ca. 1-2 Porträts/Monat, ca. 3000 Zeichen.

JournalistInnen mit englischer Muttersprache bevorzugt.

**Bewerbungen bitte an: office@musiccaustria.at**

-----  
**Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur** schreibt für das Kalenderjahr 2010 einen **Förderungspreis für Musik** aus, heuer für **“Instrumentalwerke mit großer Besetzung”**.

Einsendeschluss ist **Montag, 15. März 2010**.

Der Preis ist mit **8.000 Euro** dotiert, die der Preisträgerin bzw. dem Preisträger in Anerkennung bisheriger Leistungen und zur unmittelbaren Förderung des weiteren künstlerischen Schaffens zuerkannt werden. Bewerben können sich Personen, die seit Jahren mit der Musiktradition und der aktuellen musikalischen Entwicklung in Österreich in engem Zusammenhang stehen. Das eingereichte Werk muss innerhalb der letzten fünf Jahre entstanden sein.

[weitere Informationen](#)

**6. Hinweise auf Interessante Artikel****1. The five most crucial points for any new artist just starting out... (english)**

The following was copied from the interview pertaining to Music Think Tank Andrew Dubber and Bruce Warila gave to the BBC.

[The five most crucial points for any new artist just starting out...](#)

**2. Topspin Shares Impressive Music Marketing Study (english)**

Perhaps more than any existing modern music marketing and sales platform Topspin is based on data. They collected it from the beginning, have done enough diverse campaigns to see the trends and have a team to understand the patterns. At a recent MidemNat presentation Topspin co-founder Shamal Ranasinghe shared the most in depth overview of their findings to date.

[Topspin Shares Impressive Music Marketing Study](#)

**3. Lost luggage: How Bad Data Cost Recording Artists and Record Labels Suitcases of Cash (english)**

Imagine you're at a busy metropolitan airport. The luggage carousel goes around, and people stop by, check the luggage tags, and pick up their belongings. As the day wanes, though, there are still lots of suitcases left on the conveyer belt with no luggage tags and no one to claim them. Now, what if I told you that those suitcases are all filled with cash – stacks of bills totaling millions of dollars – and some of it might be yours.

[Lost luggage: How Bad Data Cost Recording Artists and Record Labels Suitcases of Cash](#)

**4. Google löscht Musik-Blogs**

Die zum Internetkonzern Google gehörenden Blog-Plattform Blogger hat einige populäre Musik-Blogs offenbar nach Beschwerden über angebliche Urheberrechtsverletzungen gelöscht. Die Betreiber der Blogs Pop Tarts Sucks Toasted, Masala, I Rock Cleveland, To Die By Your Side, It's a Rap and Living Ears waren von Blogger informiert worden, ihr Blog sei nach einer weiteren Beschwerde und wiederholten Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen gelöscht worden.

[Google löscht Musik-Blogs](#)

**5. The Key To Making Free Music Services Work (english)**

Internet radio attracts a sizable 60 million listeners in the United States alone, according to the latest finding from Bridge Ratings. Of that, 84 percent listen to terrestrial radio simulcasts (for at least five minutes), and 62 percent listen to internet-only stations (also for at least five minutes). By 2015, the group projects that the listening crowd will expand to 77 million.

[The Key To Making Free Music Services Work](#)

**7. Aus dem Nähkästchen & Charts**

**Guenther Berger** ist ein Musiker, der sich in vielen unterschiedlichen Musikrichtungen bewegt. Mit **78plus** agiert er im poplarmusikalischen Kontext wo Swing Samples von Schellacks der 20iger bis 40iger Jahre auf zeitgenössische Sounds treffen und mit raffinierten mehrdeutigen Texten einen sehr eigenständigen Mix ergeben und das FM4 erprobt. Man findet aber seine eher experimentellen Arbeiten in Kooperation mit KünstlerInnen aus Theater, Tanzperformance und Film und das bis nach Südkorea.

[www.78plus.net](#)  
[www.zierkuss.eu](#)  
[www.changefaces.net](#)

**Was ist dein liebster Auftrittsort/Club/Konzertsaal in Österreich?**

In Wien der Raum im Brut Künstlerhaus.

**Was zeichnet diesen Auftrittsort/Club/Konzertsaal vor allem aus?**

Man kann den Raum sehr gut für unterschiedliche Live-Situationen adaptieren. Ob Theater, Tanz, Kino oder Konzertsituation. Hab mich dort immer sehr wohl gefühlt und das Technikpersonal bringt viel Erfahrung mit.

**Was könnten sich andere Auftrittsorte/Clubs/Konzertsäle von diesem abschauen?**

Flexibilität in Raum und Idee.

**Hast du jemals wirklich schlechte Erfahrungen mit Veranstaltern gemacht?**

Nicht so schlechte, welche man hier erwähnen könnte.

**Charts:****Die 3 liebsten Vocal FX-Geräte in seinem Setup**

Günther Bergers Charts findet man [hier](#)

**Impressum**

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria  
1070 Wien, Stiftgasse 29  
<http://www.musiccaustria.at>  
Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: office(at)musiccaustria.at  
Rechtsform: Gemeinnütziger Verein  
UID: ATU40670001  
Vereinsregister: ZL X-5865  
ZVR: 82405773  
[Was macht eigentlich mica - music austria ?](#)